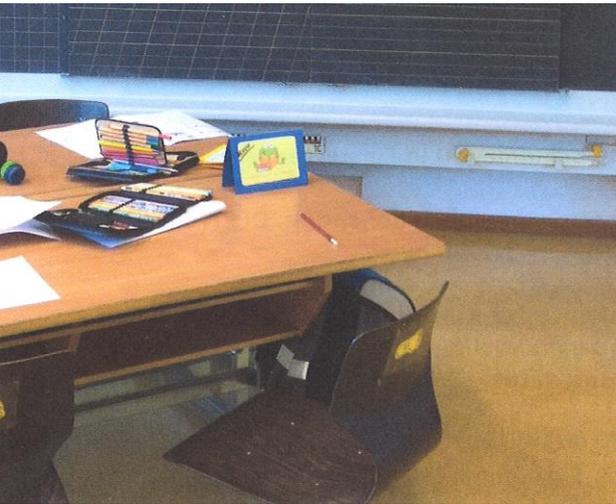


WAS WÄRE UNSER DORF OHNE SCHULE ?



Seit rund 210 Jahren lernen die Kinder in Finstersee nicht nur lesen, schreiben und rechnen... angefangen mit dem Kaplan, der Schwester aus dem Institut, dem Lehrer, der die Schulstube mit Holzscheitern heizte, welche die Schüler mitbringen mussten, bis hin zur heutigen Mehrklassenschule, 1.-4. Klasse, mit unserer Lehrerin, Catherine Scherer und ihrem Team.

Auch die Schule Finstersee ist in der Moderne angekommen, mit Computer, Internet und über Wireless vernetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen in einem heimeligen Schulhaus mit viel Raum, Klassenzimmer, Gruppenräumen und Werkstatt. Zukunftsgerichtet, nach den neuesten pädagogischen Erkenntnissen und Methoden. Fundamental ist in unserer Schule die Nähe zu den Eltern, der Umgebung, dem Dorf und seinen Bewohnern.

Unsere Schule belebt unser Dörfli und bereichert das Zusammenleben über alle Generationen. Viele Projekte und Ideen haben ihren Ursprung in unserer Schule.

Schule und Dorf stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander. Wie sich die Schule weiterentwickelt, so wird sich Finstersee weiterentwickeln und umgekehrt. So konnte sich Finstersee, auch als Randregion, bis heute behaupten. Stillstand oder eine Schliessung der Schule würde Finstersee in seiner Weiterentwicklung, wirtschaftlich und gesellschaftlich in seinen Grundfesten erschüttern.

Zum Glück ist es nicht soweit. Und nachdem der Gemeinderat, ohne ersichtlichen Grund, den Weiterbestand der Schule in Finstersee, am 4. März 2018, einer Urnenabstimmung unterstellen will, braucht es viel Überzeugungskraft, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in der ganzen Gemeinde zu überzeugen, warum die Schule für Finstersee so wichtig ist. Finstersee hat sich mit seiner Struktur so entwickelt und darauf bauend, kann es sich weiterentwickeln.

Finstersee ist nicht einfach ein Quartier. Es ist ein Dorf mit Kirche und Schule, ein Dorf mit Arbeitsplätzen und einer schönen Landschaft zum Wohnen, ein Dorf, wo das Zusammenleben gepflegt wird. Und wie bereits erwähnt, ist da die Schule im Dörfli, für den Fortbestand und die Weiterentwicklung von Finstersee, als Ortsteil von Menzingen, lebensnotwendig.

Menzingen darf sich als Bildungsstandort rühmen. Und da wäre es doch absurd, würde man eine, mit viel Entwicklungspotenzial, beispielhaft funktionierende Schule schliessen. Eine, über zwei Jahrhunderte aufgebaute Institution, mit einem übereilten Urnenentscheid, an einem Tag zu schliessen, wäre fatal.

Jeder Mann und jede Frau weiss, unsere Kinder sind unsere Zukunft. Das gilt auch in Finstersee!